

ELEKTROGERÄTE

wie Computer, Faxgeräte, Telephone, Telephonanlagen, Kopiergeräte, Fernsehgeräte, Videorecorder, Radios, Plattenspieler, Waschmaschinen, Elektroherde, Geschirrspüler, Wäschetrockner, Mixer, Kaffeemaschinen, Geräte der Mess- u. Regeltechnik, Steuergeräte, Heizgeräte, Elektrowerkzeuge, Computer, Faxgeräte, Telephone, Telephonanlagen, Kopiergeräte, Fernsehgeräte, Videorecorder, Radios, Plattenspieler, Waschmaschinen, Elektroherde, Geschirrspüler, Wäschetrockner, Mixer, Kaffeemaschinen, Geräte der Mess- u. Regeltechnik, Steuergeräte, Heizgeräte, Elektrowerkzeuge, Fernsehgeräte, Videorecorder, Radios, Plattenspieler, Waschmaschinen, Elektroherde, Faxgeräte,



Was sind Elektroaltgeräte?

Elektro- und Elektronikgeräte sind Geräte, die elektrische oder elektronische Bauteile enthalten.

Nach Ende ihrer Lebensdauer werden sie zu Abfall, man bezeichnet sie dann als Elektro- und Elektronikaltgeräte.



Diverse Elektro- und Elektronikaltgeräte aus dem Haushalt

Diese Altgeräte umfassen eine Vielzahl unterschiedlicher Produktgruppen. Nach ÖNORM S 2106 werden unterschieden:

- Geräte zur Bild- und Tonaufzeichnung und Wiedergabe, z.B. Fernsehgeräte, Video-recorder, Radiogeräte, Plattenspieler („Braunware“).
- „Weißware“, darunter Großgeräte wie z.B. Waschmaschinen, Elektroherde, Geschirrspüler, Wäschetrockner und Kleingeräte wie Mixer, Kaffeemaschinen und Haartrockner.
- Geräte der Informationstechnik wie Computer, Telefone, Fax- und Kopiergeräte.
- Sonstige Elektro- und Elektronikgeräte wie medizinische Geräte, Geräte der Lichttechnik, Mess-, Steuer- und Regelgeräte, Heizgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliches.

Die Problematik

Infolge einer rasanten Entwicklung der Elektrotechnik benützt heute jeder von uns eine Vielzahl elektrischer Geräte. Während des Gebrauches hochgeschätzt, stellen sie bei ihrer Entsorgung eine gewisse Problematik dar. Sie beinhalten eine weite Palette an Werkstoffen und Bauteilen, die auch toxikologisch relevant sind. Beispiele dafür sind:



Unterschiedliche Bauteile, die Schadstoffe enthalten

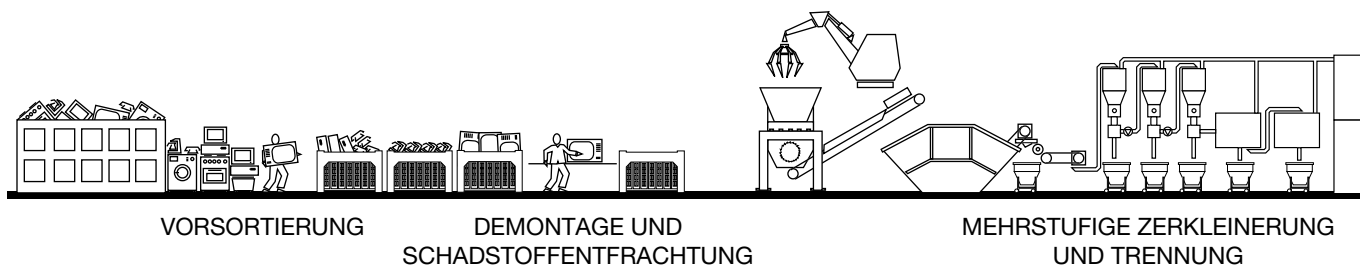
PCB-hältige Kondensatoren in Geräten älterer Bauart. Bei Freisetzung reichert sich das toxische PCB in Ökosystemen an und wird auch vom Menschen über die Nahrung aufgenommen.

Innenbeschichtungen von Bildschirmen, die u.a. das Schwermetall Cadmium enthalten. Wenn Cadmium durch unsachgemäße Behandlung freigesetzt wird und in die Nahrungskette gelangt, kann es sich beim Menschen in den Nieren anreichern. Cadmium wird als kanzerogen eingestuft.

Boiler und größere Kommunikationsanlagen enthalten Quecksilberschalter. Wird das metallische, flüssige und leicht flüchtige Quecksilber freigesetzt, verteilt es sich in der Umwelt. Es reichert sich beispielsweise in Fischen an und führt beim Menschen zu Schädigungen des Zentralnervensystems.

Neben diesen Bauteilen mit toxischen Inhaltsstoffen ist der hohe Gehalt an Wertstoffen in Elektroaltgeräten hervorzuheben. Nach Abtrennung von Störstoffen können und sollen diese in den Sekundärrohstoffkreislauf rückgeführt werden.

Schematischer Ablauf Aufarbeitung von Elektroaltgeräten



Elektro- und Elektronikaltgeräte werden vor der mehrstufigen mechanischen Aufarbeitung manuell demontiert.

Alle Bauteile, die Schadstoffe enthalten, werden durch unsere Mitarbeiter entfernt („Schadstoffentfrachtung“).

- Damit wird sichergestellt, dass Schadstoffe nicht in die weiteren Aufbereitungswege verschleppt werden.
- Fachkenntnis, Erfahrung und Weiterbildung bei der Demontage stellen einen effektiven Arbeitsablauf sicher.
- Die ausgebauten schadstoffhaltigen Bauteile werden, einer Aufbereitung, oder einer gesicherten Entsorgung zugeführt.
- Nach der Schadstoffentfrachtung werden die metallhaltigen Materialien in unserer Anlage mechanisch aufgetrennt. Es werden daraus wertvolle Rohstoffe gewonnen.



Manuelle Demontage und Schadstoffentfrachtung